

Universität Wien

Bundesministerium für
Frauen, Wissenschaft und Forschung

Leistungsvereinbarung 2025 – 2027

4. Ergänzung
(IT-Sicherheit stärken)

Die zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek und der Universität Wien, vertreten durch Rektor Univ.-Prof. Dr. Sebastian Schütze, für den Zeitraum 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2027 abgeschlossene Leistungsvereinbarung (LV) wird wie folgt ergänzt:

Die Ergänzung wird in Anknüpfung an das LV-Kapitel „D1. Kooperationen“ sowie das korrespondierende Unterkapitel „D1.2. Vorhaben zu Kooperationen“ zur Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der IT-Sicherheit vereinbart.

Universitäten in Österreich, darunter auch die Universität Wien, bekennen sich zu einer Stärkung der IT-Sicherheit durch organisatorische und technische Maßnahmen sowie durch die mögliche Einrichtung von Security Operations Centers (SOCs). Hierzu setzen sie individuell Schwerpunkte um, beispielsweise aus den Themenkreisen Governance und Risikomanagement, Krisenmanagement und Betriebskontinuität, Informationssicherheitsvorfälle, Umgang mit Dienstleistern, Lieferanten und Dritten, Sicherheitsarchitektur, Identitäts- und Zugriffsmanagement, Systemwartung und Betrieb, Softwareentwicklung und Anwendungssicherheit sowie physische Sicherheit.

Weiters bekennen sich die Universitäten dazu, sich an der kooperativen, universitätsübergreifenden Umsetzung von IT-Sicherheitsvorhaben in jeweils von einer Universität koordinierten kooperativen Themenschwerpunkten *Agreed Upon Practices, Awareness und Schulungen, Security Operations Center, technische Maßnahmen* sowie *Sicherheitsüberprüfungen* zu beteiligen.

Die Universität Wien übernimmt die inhaltliche Federführung (Lead) für *Sicherheitsüberprüfungen*. Unter Sicherheitsüberprüfungen sind Security Tests wie Penetration Tests, Web Application Tests, Code Reviews und Software Architecture Reviews sowie verwandte Überprüfungen von IT-Systemen zu verstehen. Ziel des Vorhabens ist es, universitätsübergreifend und partizipativ Know-how und Kapazitäten in diesem Bereich auf- und auszubauen. Die Umsetzung soll durch die Etablierung von Ansprechpersonen (Expert*innen), Entwicklung von Konzepten, durch Pilotprojekte an einzelnen Universitäten sowie gemeinsame Trainings und Weiterbildungsmaßnahmen („Capacity Building“) erfolgen.

Zur Unterstützung der Universitäten wird ein Project Support Office eingerichtet, das eine übergreifende Sicht auf alle laufenden, kooperativen Vorhaben herstellt, Austauschformate organisiert, administrative Projektleitungsaufgaben übernimmt und bei Bedarf fachliche Expertise einbringt.

Das Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung stellt der Universität Wien zur Stärkung der IT-Sicherheit, zur Umsetzung von *Sicherheitsüberprüfungen* und anteilig für das Project Support Office zusätzlich EUR 6.023.971,- zur Verfügung. Die Zuweisung erfolgt in den drei Jahren der aktuellen LV-Periode in Tranchen im Verhältnis 30:30:40.

Die Initiative „IT-Sicherheit stärken“ ist begleitet von einem zweigliedrigen Berichtswesen:

1. Jede Universität legt dem Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung einen kurzen jährlichen Überblick vor, in dem ihre Investitionen zu den erhaltenen Mitteln und ihr Beitrag zur Erreichung des Projektziels (basierend auf der Roadmap zur Umsetzung der Baseline) samt Meilensteinen dargestellt sind.
2. Zudem wird – unter Mitwirkung aller beteiligten Universitäten – seitens der Projektleitung jährlich ein Bericht zum Gesamt-Projektfortschritt, entlang der fünf Themenschwerpunkte und der Arbeit des Projekt Support Offices (PSO), vorgelegt.

Zur Erreichung der Zwecke und Zielsetzungen dieser Vereinbarung können von der Universität Mittel auch anderen öffentlichen Universitäten für kooperative, universitätsübergreifende Vorhaben im Kontext der gemeinsamen Initiative „IT-Sicherheit stärken“ zur Verfügung gestellt werden.

Wien, am 23. Juni 2025

Für die
Republik Österreich



Bundesministerin für
Frauen, Wissenschaft und Forschung
Eva-Maria Holzleitner, BSc

Wien, am 01. Juli 2025

Für die
Universität Wien



Rektor
Univ.-Prof. Dr. Sebastian Schütze

Universität Wien
Rektorat
Universitätsring 1
A-1010 Wien